

Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung

Montag, 14. Dezember 2020,
19.00 Uhr im Kultursaal Haulismatt in Balsthal

| | |
|---------------------|---|
| Vorsitz | Pierino Menna, Gemeindepräsident |
| Protokoll | Sandra Ledermann, Gde.-Schreiber-Stv. |
| Anwesend | 66 Stimmberechtigte zusätzlich 3 Personen nicht stimmberechtigt |
| Entschuldigt | Ursula Ackermann, RL Soziales und Gesundheit Heinz von Arb, RL Öff. Sicherheit, Umwelt und Energie |
| Stimmzähler | Urs Ackermann, Eyackerweg 1 Christoph Nussbaumer, Lindhubelweg 1A Alessia Bader, Brachackerweg 2 |

Traktanden

1. Finanzwesen, Budget 2021, Genehmigung
 - a) Festlegung des Steuerbezuges 2021
 - a1) natürliche Personen
 - a2) juristische Personen
 - b) Festlegung Feuerwehersatzabgabe
 - c) Festlegung Teuerungszulage für das Gemeindepersonal
 - d) Erfolgsrechnung
 - e) Investitionsrechnung
 - f) Kenntnisnahme Spezialfinanzierungen
 - g) Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme von Fremdmitteln
2. Ungültigkeitserklärung Motion Hans Heutschi,
Entscheid Volkswirtschaftsdepartement

3. Änderung Gemeindeordnung, Einfügung von §33^{bis}, Beglaubigung von Unterschriften und Dokumenten zusätzlich durch die Gemeindeschreiber-Stellvertretung.
4. Statutenänderung ARA Falkenstein, neuer § 12 Abs. 2 und neuer § 18 Abs. 2
5. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderats zur heutigen Versammlung. Speziell begrüsst werden die Gäste, unter anderem die Pressevertreterin Fränzi Zwahlen-Saner. Pierino Menna stellt fest, die Versammlung sei ordentlich gemäss den gesetzlichen Vorschriften rechtmässig einberufen und entsprechend publiziert worden (Anzeiger Thal Gäu Olten, INFOBulletin). Im INFOBulletin und durch die Auflage der Akten, wie auch via Homepage, erfolgten die Informationen an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Zudem liegen detaillierte Budgets an der heutigen Versammlung auf. Auf ausdrückliche Anfrage des Vorsitzenden in Bezug auf die rechtsgültige Einberufung der heutigen Versammlung liegen keine Wortmeldungen vor. Pierino Menna stellt die rechtsgültige Einberufung der Gemeindeversammlung fest. Als Stimmzählende werden Ackermann Urs, Nussbaumer Christoph sowie Bader Alessia gewählt. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob Änderungen oder Ergänzungen betr. Traktandenliste gewünscht werden, kommt es zu keinen Wortmeldungen. Es kann nach der publizierten Traktandenliste gearbeitet werden; sie gilt als genehmigt. Alle Diskussionsbeiträge und Voten sind über das Mikrofon zu führen, mit Namensangabe für das Protokoll. Pierino Menna weist darauf hin, dass zu Kontrollzwecken Tonaufnahmen erfolgen. Diese werden nachträglich wieder gelöscht, spätestens nach Genehmigung des Protokolls.

Pierino Menna entschuldigt für die heutige Gemeindeversammlung die Ressortleiterin Soziales und Gesundheit Frau Ursula Ackermann sowie den Ressortleiter Öff. Sicherheit, Umwelt und Energie Herr Heinz von Arb.

1. Finanzwesen, Budget 2021, Genehmigung

a) Festlegung des Steuerbezuges 2021

a1) natürliche Personen

a2) juristische Personen

b) Festlegung Feuerwehersatzabgabe

c) Festlegung Teuerungszulage für das Gemeindepersonal

d) Erfolgsrechnung

e) Investitionsrechnung

f) Kenntnisnahme Spezialfinanzierungen

g) Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme von Fremdmitteln

Pierino Menna fragt die Gemeindeversammlung an, ob es zum Eintreten Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall, somit gilt Eintreten beschlossen. Es folgt die Detailberatung zu Traktandum 1. Nach der Beratung und den Wortmeldungen zu jeder einzelnen Position folgt direkt die Abstimmung, somit folgen 9 Beschlüsse zum Traktandum 1 'Finanzwesen'.

a) Festlegung des Steuerbezuges 2021

a1) natürliche Personen

Der Gemeindepräsident führt den Gemeinderatsbeschluss zu den vorgeschlagenen Steuersätzen für das Jahr 2021 aus. Für die natürlichen Personen schlägt der Gemeinderat 125 % vor.

Auf die Anfrage von Pierino Menna, ob es dazu Wortmeldungen gibt, meldet sich niemand, somit folgt die Abstimmung.

Beschluss

**Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 65:0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung wie folgt:
Der Steuerfuss für natürliche Personen ist wie bisher auf 125 % der ganzen Staatssteuer festgelegt.**

Mitteilung an: Finanzverwaltung
Ressortleiter Finanzen
Finanzkommission

a) Festlegung des Steuerbezuges 2021

a2) juristische Personen

Der Gemeindepräsident führt den Gemeinderatsbeschluss zu den vorgeschlagenen Steuersätzen für das Jahr 2021 aus. Für die juristischen Personen schlägt der Gemeinderat 125 % vor.

Auf die Anfrage von Pierino Menna, ob es dazu Wortmeldungen gibt, meldet sich niemand, somit folgt die Abstimmung.

Beschluss

**Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 59:2 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen wie folgt:
Der Steuerfuss für juristische Personen ist neu auf 125 % der ganzen Staatssteuer festgelegt.**

Mitteilung an: Finanzverwaltung
Ressortleiter Finanzen
Finanzkommission

b) Festlegung der Feuerwehersatzabgabe

Diese liegt zwischen einem Minimum von 20 Franken und einem Maximum von 400 Franken, stellt Pierino Menna fest. Sie beträgt jedoch immer 12 % der einfachen Staatssteuer. Dies soll auch so bleiben. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung legt die Feuerwehersatzabgabe einstimmig auf 12 % der einfachen Staatssteuer fest (Minimum CHF 20, Maximum CHF 400).

Mitteilung an: Finanzverwaltung
 Ressortleiter Finanzen
 Finanzkommission

c) Festlegung Teuerungszulage für das Gemeindepersonal

Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vor, dem haupt- und/oder nebenamtlichen Personal keine Teuerungszulage auszurichten. Dies analog dem Staatspersonal bzw. der Vorgehensweise des Kantons, so Pierino Menna. Andere Meinungen liegen nicht vor. Es wird abgestimmt, nachdem auf Anfrage des Gemeindepräsidenten keine Wortmeldungen vorliegen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 64:1 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung, dem Gemeindepersonal (haupt- und/ oder nebenamtlich) keine Teuerungszulage auszurichten.

Mitteilung an: Finanzverwaltung
 Ressortleiter Finanzen
 Leiter Verwaltung

d) Erfolgsrechnung

Pierino Menna stellt die Eintretensfrage zur Erfolgsrechnung. Dazu ergreift Alfred Bieli, Präsident der Fachkommission Finanzen, das Wort. Im Namen der Fachkommission Finanzen darf er als Präsident die Botschaft zur Erfolgsrechnung in kurzen Worten erläutern. Im vorliegenden 4. Budget der Legislaturperiode 2017/2021 konnte die Fachkommission Finanzen ihre Empfehlungen im Budgetprozess einbringen und den Gemeinderat beraten. Der Präsident der Fachkommission Finanzen dankt dem Gemeinderat im Namen der Kommission, dass die Empfehlungen angehört wurden und die Meinungen platziert werden durf-

ten. Dass die Mehrheit des Gemeinderats vielfach von den Empfehlungen der Fachkommission Finanzen abgewichen ist, ist sicher das gute Recht des Gremiums. Die Fachkommission ist ein empfehlendes Organ und dieser Auftrag wurde seitens Kommission erfüllt. Im vorliegenden Budget (namentlich in der Erfolgsrechnung) liegt ein gröberes Problem vor. Die Fachkommission Finanzen hat an ihrer Sitzung beschlossen, nicht hinter dem Budget stehen zu können, da es in den meisten Bereichen zu viele Ausgaben und zu wenig Einnahmen enthält. Die Gemeinde Balsthal kann sich die budgetierten Ausgaben nicht leisten. In der Botschaft des Gemeinderates erwähnt das Ratsgremium schliesslich selber, dass seit Jahren ein strukturelles Defizit besteht und dass Massnahmen zur Behebung notwendig sind. Im Juli 2020 wurden Budgetvorgaben beschlossen, die zum angestrebten Ziel geführt hätten. Leider wurde es dann im Laufe des Budgetprozesses verpasst, die Erfüllung dieser vorerwähnten Vorgaben einzuhalten. An der heutigen Budgetgemeindeversammlung hat die Gemeindeversammlung die Wahl, mit der Annahme des Budgets den eingeschlagenen Weg des Gemeinderates zu beschreiten oder mit einer entsprechenden Ablehnung des Budgets, ein klares Zeichen zu setzen. Die Fachkommission wollte zu Beginn den Antrag auf 'Nichteintreten' stellen, doch die Fachkommissionsmitglieder fanden es wichtig, die Debatte zu führen und der Gemeindeversammlung die Möglichkeit zu bieten, mehr Detailinformationen zu erhalten.

Pierino Menna verdankt die Ausführungen von Alfred Bieli und stellt fest, dass kein Antrag gestellt wurde, somit stellt Pierino Menna die Eintretensfrage auf das Traktandum 'Erfolgsrechnung'.

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 60:1 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen auf das Traktandum 1d) Erfolgsrechnung einzutreten.

Pierino Menna übergibt das Wort an den Ressortleiter Finanzen René Urben zur Ausführung der Erfolgsrechnung. René Urben begrüsst die anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Ressortleiter Finanzen führt aus, im Budget 2021 liegt ein betrieblicher Aufwand von CHF 32'433'829.00 vor, im Vergleich zum Budget 2020 lag dieser Betrag bei CHF 31'733'970.00. Der betriebliche Ertrag beläuft sich im Budget 2021 auf CHF 30'178'446.00, im Budget 2020 lag dieser Betrag bei CHF 29'828'630.00. Aus betrieblicher Tätigkeit ist dies für das Jahr 2021 CHF 35'000.00 mehr als im Jahr 2020. René Urben verliest die gesamten Zahlen der Erfolgsrechnung/Funktionalen Gliederung akribisch gemäss PowerPoint Präsentation, welche Bestandteil der Akten ist. Nach der Verlesung des Ressortleiters Finanzen erkundigt sich der Gemeindepräsident, ob aus der Versammlung das Wort zur Erfolgsrechnung gewünscht wird. Dies ist der Fall.

Eduard Brunner, Rainmattenweg 1, 4710 Balsthal ergreift das Wort. Aufgrund der ausführlichen Darlegungen stellt er fest, die Tendenz zum Sozialstaat geht weiter. Eduard Brunner stellt zwei Fragen, was wird jeweils mit dem positiven Abschluss/Ergebnis gemacht? Und Herr Brunner möchte im Weiteren wissen, wie der Gemeinderat die CHF 370'000.00 Mehrausgaben 'Betriebskosten Zweckverband' rechtfertigt. René Urben erteilt das Wort an Freddy Kreuchi.

Freddy Kreuchi führt aus, die Mindereinnahmen im Bereich der Kreisschule Thal sind auf die Minderanzahl von Schüler der Sek P zurückzuführen. Zudem wurden Lehrpersonen mit der Ausbildung fertig und wurden lohntechnisch höher eingestuft. Als vorbildlicher Arbeitgeber ist es nicht angebracht die vorerwähnten Lehrpersonen zu entlassen und lohntechnisch kostengünstigere Studenten anzustellen. Im Weiteren werden Investitionen in die IT-konforme One-to-One Ausrüstung getätigt. Dies bedeutet, dass jeder Schüler sein eigenes Gerät erhält. Diesen Schritt müssen wir gehen, ansonsten geraten unsere Schüler in Rückstand. In Balsthal haben wir den Progym-Standort, um diesen zu behalten, muss man auch etwas tun. Für Freddy Kreuchi ist dies ein klarer Standortfaktor für die Gemeinde Balsthal, dies darf uns auch etwas Wert sein. Die vorerwähnte One-to-One Ausrüstung wurde im Vorstand der Kreisschule Thal lange diskutiert. Schliesslich geht es auch um die Chancengleichheit, welche gewahrt werden soll. Schliesslich kann es sich nicht jedes Kind bzw. jede Familie leisten, für den Schulunterricht ein Tablet anzuschaffen. Die Bildung muss für die Schülerinnen und Schüler gratis sein und die Chancengleichheit muss gewahrt bleiben. Freddy Kreuchi ist der Überzeugung, dass der Vorstand der Kreisschule Thal den richtigen Weg eingeschlagen hat. Es gibt keine weiteren Fragen zu Freddy Kreuchi's Ausführungen.

Andy Schaad, Eggenstutz 6, 4710 Balsthal ergreift das Wort. Es wurde erwähnt, dass die Empfehlungen der Fachkommission Finanzen nicht umgesetzt wurden. Es interessiert ihn, welche Vorschläge der Fachkommission Finanzen nicht umgesetzt wurden? Alfred Bieli führt aus, im Sommer 2020 wurden seitens Gemeinderat Budgetvorgaben definiert. Es ist so, dass die Eingaben nach der 1. Budgetlesung gelesen und geprüft wurden. Es geht der Fachkommission Finanzen nicht darum, die Gemeinde oder den Bildungsbereich zu Tode zu sparen. Die Infrastruktur soll erhalten bleiben. Die Mitglieder der Fachkommission Finanzen wohnen in Balsthal und die Gemeinde sowie die Schüler liegen den 5 Mitgliedern am Herzen. Auch sozial benachteiligte Personen liegen ihnen am Herzen. Die Fachkommission Finanzen sieht Probleme im Hinblick auf das Ganze. Der Gemeinderat wiederholt sich seit Längerem (in den vergangenen vier Budgets) bezüglich struktureller Defizite. Die Infrastruktur kann nicht unterhalten werden. Es braucht eine konsequente Rückweisung von Eingaben im Budget, welche die Vorgaben nicht erfüllt haben (qualitativer und quantitativer Art). Die Fachkommission Finanzen verlangt tiefgreifendere Strukturveränderungen anzugehen, in Zusammenarbeit mit den Ressortleitenden und mit den Kommissionen. In den vergangenen Jahren hat sich die Fachkommission Finanzen darum gekümmert, was die bevorstehenden Herausforderungen sind. Zudem wurde auch die Frage gestellt, wie der Liegenschaftenerhalt in einem gesamten Investitionspaket aufgegleist werden könnte. Man muss sorgsam mit den Ressourcen umgehen und sich klarer auf das Wesentliche konzentrieren. Nicht jeder ausgegebene Franken bringt einen Nutzen für die Gemeinde. Es müsste viel konsequenter hingeschaut werden. Seitens Fachkommission Finanzen wurde eine Liste präsentiert (dafür hatten sie knapp 10 Tage Zeit/nach der 1. Budgetlesung des Gemeinderates). Diese Liste wurde seitens Fachkommission Finanzen für die 2. Budgetlesung bearbeitet und hätte so übernommen werden können. Doch der Gemeinderat wollte dies dann

nicht. Auf Frage von Andy Schaad, welche Differenzen dies sind führt Alfred Bieli aus, es seien hunderte von Differenzen und der Gemeinderat habe davon Kenntnis, diese müssen nicht heute in diesem Plenum diskutiert werden. Die Gemeinde kann sich die vorliegende Erfolgsrechnung nicht leisten. Die Gemeinde hat ein kurzes Zeitfenster von ein paar Jahren, die Infrastruktur in Ordnung zu bringen. Es sollten nicht wieder ein bis zwei Jahre verpasst werden, was im Hinblick auf die anstehenden Wahlen/dem bevorstehenden Legislaturwechsel nicht einfacher wird. Dies bereitet der Fachkommission Finanzen Sorgen. René Urben nimmt Stellung. Es wurden die Investitionen angesprochen. Seitens Gemeinde sind viele Altlasten vorhanden, welche jährlich nur noch teurer werden. Vor ein paar Monaten wurde beschlossen, neue Strategien zu entwickeln, inkl. Aufnahme von Fremdgeldern und Rückzahlungsmodalitäten, etc. Doch man kann nicht der 'Batze' und das 'Weggli' haben. Als das Hallenbad saniert wurde, wurden 1.9 Mio. gesprochen, doch nach sechs Jahren fallen bereits jährlich wieder riesige Investitionskosten an (Wasserpumpe, Dach etc.) Es hätte damals im Jahr 2014 ein Grundsatzentscheid getroffen werden müssen, ob man das Hallenbad überhaupt noch will. So wird man nie auf einen grünen Zweig kommen, um die Steuern senken zu können, was das oberste Ziel sein sollte, so René Urben. Wir sind alle hier, um konstruktiv zu arbeiten. René Urben hat seitens Fachkommission Finanzen auch nie gehört, wo Mehreinnahmen generiert werden könnten. Es ist einfach zu sagen, es gehe so nicht. Der RL Finanzen führt aus, mit den Steuereinnahmen können lediglich rund 1.1 Mio. sprich die Hälfte der Investitionen finanziert werden. Es muss eine Änderung hervorgerufen werden, sonst kommt man nicht vom Fleck, dies die abschliessenden Worte des RL Finanzen. Alfred Bieli stellt fest, wir sind beim Traktandum 'Erfolgsrechnung' und bestimmt nicht bei den Investitionen. Alle wissen, dass die Gemeinde Balsthal ein hoher Bestand an Verwaltungsliegenschaften hat, welche unterhalten werden müssen. Es ist auch allen bekannt, dass ein Investitionsstau eingetreten ist. Auch in der vorliegenden Erfolgsrechnung wurden essentielle Beträge herausgestrichen, im Hinblick darauf, dass man den Unterhalt später -sehr zeitnah- angehen will (der GR hat bereits einen Planungskredit von CHF 120'000.-- gesprochen um dies anzugehen). Dies ist noch vom jetzigen Gemeinderat zu erwarten, so Alfred Bieli. Die Fachkommission Finanzen hat klar gesagt, dies geht, doch es muss im Rahmen der tragbaren Gesamtinvestitionen bleiben (pro Jahr) und die Rechnung muss ausgeglichen sein. Wenn die Erfolgsrechnung bereits ein Minus von rund 1 Mio. Franken aufweist (auch die Rechnungen der vergangenen Jahre haben ein Minus von 1 bis 1.5 Mio. Franken ausgewiesen, konnten jedoch positiv abgeschlossen werden, dafür war die Bereinigung von ausserordentlichen Beträgen verantwortlich.) Wenn das strukturelle Defizit nicht eliminiert werden kann, ist es seitens Fachkommission Finanzen unverantwortlich, dieses Investitionspaket anzusteuern, welches nur den Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften beinhaltet (wir sprechen nicht von Erweiterung Schulraum, etc.). Das Thema Steuererhöhung von 1 bis 2 Steuerprozenten bringt nicht viel, und höhere Steuerprozentanpassungen wären womöglich nicht opportun, auch in Anbetracht der kantonsweiten Tendenz (tendiert eher in Richtung Steuersenkung). Entsprechend ist für die Fachkommission Finanzen das Ziel, rigoros am strukturellen Defizit

zu arbeiten, wozu die Gemeindeversammlung heute das Mittel in der Hand hat.

Pierino Menna präsentiert eine Übersicht zur Verdeutlichung und zur Klärung von Andy Schaad's Fragen. Es wird gezeigt, in welchen Bereichen der Gemeinderat Einsparungen vorgenommen hat. Im Bereich Bildung liegen Mehrkosten von CHF 461'420 über dem Budget 2020. Davon fallen CHF 382'000 im Bereich der Kreisschule Thal an, diese Kosten wurden bereits von Freddy Kreuchi ausgeführt. Die Gemeinde Balsthal gehört dem Zweckverband an und ist entsprechend auch angehalten die Entscheide mitzutragen. Im Weiteren fallen im Bildungsbereich CHF 79'420 an (Primarschule und Kindergarten). Im Gesundheitsbereich betreffen die Mehrkosten von CHF 75'000 (im Vergleich zum Budget 2020) die Ergänzungsleistungen zur AHV. Im Bereich Soziale Sicherheit sind rund CHF 276'000 mehr budgetiert, als noch im Vorjahr. Dabei handelt es sich um gebundene Ausgaben des Amtes für Soziale Sicherheit (ASO). Im Bereich Volkswirtschaft konnte sogar ein Mehrertrag budgetiert werden. Einschneidend sind die Mindereinnahmen im Steuerbereich von rund CHF 676'000. Diese Gesamtübersicht verdeutlicht die Arbeit des Gemeinderates, welcher sehr viel gemacht hat, so Pierino Menna.

| | |
|---|---|
| Allgemeine Verwaltung | CHF 29'900 unter Budget 2020 |
| Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | CHF 17'450 unter Budget 2020 |
| Bildung | CHF 461'420 über Budget 2020 (CHF 382'000/KsTh; CHF 79'420 PS, KG) |
| Kultur, Sport, Freizeit | CHF 20'000 unter Budget 2020 |
| Gesundheit | CHF 75'000 über Budget 2020 |
| Soziale Sicherheit | CHF 276'000 über Budget 2020 |
| Verkehr | CHF 38'000 unter Budget 2020 |
| Umweltschutz, Raumordnung | 7'987 unter Budget 2020 |
| Volkswirtschaft | CHF 22'900 Mehrertrag |
| Finanzen und Steuern | CHF 676'000 Mindereinnahmen |

Andy Schaad bedankt sich bei Pierino Menna und beim Ressortleiter Finanzen für die Ausführungen. Andy Schaad stellt fest, er hat konkrete Fragen gestellt, doch seitens der Fachkommission Finanzen hat er einen Redeschwall erhalten, aber er hat keinen substantiellen Beitrag gehört, welcher der Gemeinde Balsthal wirklich etwas nützen würde. Wenn man dem Gemeinderat etwas vorwerfen könnte, dann wäre dies, dass er wirklich das macht, was man im Budgetprozess machen muss, nämlich vorsichtig budgetieren. Andy Schaad stellt fest, der Gemeinderat hat seinen Job gemacht, die Fachkommission Finanzen jedoch nicht. Andy Schaad merkt an, er habe nur einen Sparvorschlag, die Fachkommission Finanzen solle doch auf ihre Sitzungsgelder verzichten.

Pierino Menna dankt für das Votum und bittet darum, die Diskussion sachlich fortzusetzen. Alfred Bieli stellt fest, Andy Schaad ist ein Finanzfachmann und war lange als Gemeinderatsmitglied im Amt, er wisse dies sicher besser. Alfred Bieli versichert, die fünf Mitglieder der Fachkommission Finanzen haben fast an jeder Gemeinderatssitzung als Gäste teilgenommen und wissen, was gelaufen ist. Die Fachkommission Finanzen steht in intensivem Kontakt mit den Gemeinderäten und mit

dem Finanzverwalter. Die Aufgaben sind klar, die Fachkommission Finanzen hat den Auftrag eine Gesamtsicht einzunehmen und den Gemeinderat sowie die Gemeindeversammlung auf Probleme hinzuweisen und Handlungsbedarf aufzuzeigen. Die Fachkommission Finanzen muss sich nichts vorwerfen lassen und kann dies entsprechend so im Raum stehen lassen.

Pierino Menna dankt Alfred Bieli für das Schlusswort und erkundigt sich, ob aus der Versammlung noch Wortmeldungen zur Erfolgsrechnung gewünscht sind. Der Finanzverwalter Rudolf Dettling ergreift das Wort. Es wird immer von einem strukturellen Defizit gesprochen. Seit dem 1. Januar 2016 wird mit dem neuen Rechnungsmodell HRM2 gearbeitet. Alle Investitionen, welche bis zu diesem Zeitpunkt getätigt wurden, müssen seit dem 1. Januar 2016 innerhalb von 10 bis 13 Jahren linear abgeschrieben werden. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Balsthal noch bis ins Jahr 2028 die alten Investitionen mit rund 1.2 Mio. Franken jährlich abschreiben muss. Wenn diese Tatsache dem strukturellen Defizit gegenübergestellt wird, liegt das Ergebnis nahe bei einer Null, so der Finanzverwalter. Aber es darf nicht vergessen werden, dass die Einwohnergemeinde Balsthal seit dem 1. Januar 2016 Investitionen tätigen musste bzw. auch in Zukunft immer noch investieren muss, was zwangsläufig zu neuen Abschreibungen führt. Diese Abschreibungen fallen jedoch nicht mehr in derselben Höhe aus und werden über einen längeren Zeitraum getätigt.

Auf Anfrage des Gemeindepräsidenten gibt es keine weiteren Fragen zur Erfolgsrechnung, entsprechend folgt die direkte Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 54:11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung wie folgt:

Das Budget der Erfolgsrechnung 2021, welches bei einem Gesamtaufwand von CHF 32'710'829 und einem Gesamtertrag von CHF 31'607'546 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'103'283 abschliesst, wird genehmigt.

Mitteilung an: Finanzverwaltung
 Ressortleiter Finanzen
 Finanzkommission

e) Investitionsrechnung

Der Ressortleiter Finanzen René Urben führt durch die Investitionsrechnung und verliest die einzelnen Positionen gemäss PowerPoint Präsentation, welche Bestandteil der Akten ist. Anschliessend erkundigt sich Pierino Menna, ob aus der Versammlung Fragen zur Investitionsrechnung vorliegen.

Esther Probst-Jaus, Rütistrasse 6, 4710 Balsthal ergreift das Wort und erkundigt sich, weshalb der Kindergarten Mühlefeld saniert wird?

Schliesslich wurde erst kürzlich der Neubau erstellt. Dieses Projekt wurde nicht gesamthaft betrachtet. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Kindergarten Mühlefeld saniert wird, da der Kindergartenbetrieb ja mit zwei Klassen gewährleistet ist.

René Urben erteilt das Wort zur Stellungnahme an den Ressortleiter Hochbau Fabian Spring. Die Sanierung des Kindergartens Mühlefeld wurde in die Investitionsrechnung aufgenommen, weil der Gemeinderat anstrebt, das Gebilde als Gesamtelement fertig abzuschliessen, so Fabian Spring. Der Kindergarten (Baujahr 1972) befindet sich in einem desolaten Zustand (Heizung defekt, Fenster sanierungsbedürftig, etc.). Die Kinder frieren während des Unterrichts. Mit dem Neubau wurden zwei tolle Kindergärten realisiert. Das Ziel ist nun, den bestehenden Teil zu sanieren, damit gesamthaft eine gefreute Sache entsteht. Es sind sehr viele Mängel vorhanden, welche behoben werden müssen, deshalb wurde das vorerwähnte Projekt im Budget der Investitionsrechnung 2021 berücksichtigt, so der RL Hochbau.

Auf Anfrage des RL Finanzen gibt es keine weiteren Wortmeldungen zur Investitionsrechnung, entsprechend führt Pierino Menna die Abstimmung durch.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 57:7 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen:

Das Budget der Investitionsrechnung 2021, welches bei Ausgaben von CHF 2'556'600 und Einnahmen von CHF 524'100 mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 2'032'500 abschliesst, wird genehmigt.

Mitteilung an: Finanzverwaltung
Ressortleiter Finanzen
Finanzkommission

f) Kenntnisnahme Spezialfinanzierungen

Der Ressortleiter Finanzen René Urben führt durch die Übersicht Spezialfinanzierungen und verliest die einzelnen Positionen gemäss Power-Point Präsentation, welche Bestandteil der Akten ist.

Auf Anfrage des RL Finanzen gibt es keine Fragen zu den Spezialfinanzierungen, entsprechend führt Pierino Menna die Abstimmung durch.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 64:0 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen die Kenntnisnahme von den Spezialfinanzierungen.

Mitteilung an: Finanzverwaltung
Ressortleiter Finanzen

Bevor mit dem nächsten Traktandum fortgefahren wird beantragt der Gemeindepräsident eine kurze Pause, um im Saal zu lüften. Währenddessen verlassen 2 nicht stimmberechtigte Personen sowie 1 stimmberechtigte Person die Versammlung.

g) Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme von Fremdmitteln

Pierino Menna stellt fest, der Gemeinderat soll ermächtigt werden, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln/Darlehen zu decken. Es gibt weder Fragen noch Diskussionspunkte zum Geschäft, es wird abgestimmt.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 58:4 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Gemeinderat ist ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln/Darlehen zu decken.

Mitteilung an: Finanzverwaltung
 Ressortleiter Finanzen

Der Gemeindepräsident lässt gesamthaft über das Traktandum 1 'Finanzwesen, Budget 2021' abstimmen und führt die Schlussabstimmung zum Finanztraktandum durch.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 56:8 bei 1 Stimmenthaltung die Kenntnisnahme und Genehmigung des Traktandum 1 'Finanzwesen, Budget 2021'.

Mitteilung an: Finanzverwaltung
 Ressortleiter Finanzen

2. Ungültigkeitserklärung Motion Hans Heutschi, Entscheid Volkswirtschaftsdepartement

Pierino Menna stellt die Eintretensfrage zu Traktandum 2 'Ungültigkeitserklärung Motion Hans Heutschi (kkB), Entscheid Volkswirtschaftsdepartement'. Aus der Versammlung liegen keine Wortmeldungen vor, somit gilt Eintreten als beschlossen. Der Gemeindepräsi-

dent führt aus, der Entscheid vom 15. Juni 2020 des Volkswirtschaftsdepartements liegt vor. Die Beschwerde, welche Hans Heutschi ans Volkswirtschaftsdepartement eingereicht hat, wurde abgelehnt. Die Verfahrenskosten in der Höhe von CHF 3'500.00 sind vom Beschwerdeführer selber zu bezahlen. Diese werden mit dem geleisteten Kostenvorschuss in der Höhe von CHF 1'200.00 Franken verrechnet. Der Restbetrag in der Höhe von CHF 2'300.00 ist innert 30 Tagen ab Rechnungsdatum zu bezahlen. Eine Parteientschädigung wird nicht ausgerichtet. Der Beschwerdeführer hatte die Gelegenheit gegen die vorerwähnte Verfügung innert 10 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn Beschwerde zu erheben. Der Motionär hat dieses Rechtsmittel nicht beansprucht, somit ist der Entscheid rechtskräftig. Pierino Menna führt aus, der Regierungsrat hat somit im wahrsten Sinne des Wortes die Rechte und Interessen des Stimmbürgers geschützt. In diesem Sinne trifft die Aussage von Herrn Hans Heutschi-Strähl an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 zu. Im Protokoll der damaligen Gemeindeversammlung ist nämlich zu entnehmen, dass sich Herr Hans Heutschi sinngemäss dahingehend geäussert hat, dass die Motion vom Gemeinderat durch unsachliche Angaben als ungültig bezeichnet worden sei und dass der Regierungsrat die demokratischen Rechte sicher unterstützen werde. Auf Anfrage von Pierino Menna wünscht aus der Versammlung niemand das Wort zur Motion, somit gilt diese Motion als erklärt.

Mitteilung an: Gemeindeverwalter
 Gemeindepräsident

3. Änderung Gemeindeordnung, Einfügung von § 33^{bis}, Beglaubigung von Unterschriften und Dokumenten zusätzlich durch die Gemeindeschreiber-Stellvertretung.

Pierino Menna erklärt die traktandierte Änderung der Gemeindeordnung mit der Ergänzung des Artikels § 33^{bis}. Es ist vorgesehen, dass nebst dem Gemeindepräsident und dem Gemeindeverwalter auch die Gemeindeschreiber-Stellvertretung Beglaubigungen von Unterschriften sowie Dokumenten vornehmen kann. Bisher war die Praxis so, dass nur der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter diese Funktion wahrgenommen haben. Es kommt vor, dass während des Tagesgeschäfts der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter anderweitig besetzt sind und die Kundschaft am Schalter Beglaubigungen benötigen. Gemäss gesetzlichen Grundlagen kann die Gemeindeschreiber-Stellvertretung dazu ermächtigt werden, ebenfalls Beglaubigungen vorzunehmen. Pierino Menna verweist auf nachfolgende Gesetzesartikel:

- BGS 211.1 - Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches
- § 24 Zur **Beglaubigung der Unterschriften und Handzeichen von Privaten** sind [...] die Präsidenten und die Gemeindeschreiber der Einwohnergemeinden zuständig. **Die Einwohnergemeinden**

können diese Zuständigkeit in einem rechtsetzenden Reglement zusätzlich dem Vizepräsidenten und den Gemeindegemeinschafter-Stellvertretern einräumen.

- § 26 Zur **Beglaubigung von Abschriften und Auszügen privater Natur** sind [...] die Präsidenten und die Gemeindegemeinschafter der Einwohnergemeinden zuständig. **Die Einwohnergemeinden können diese Zuständigkeit in einem rechtsetzenden Reglement zusätzlich dem Vizepräsidenten und den Gemeindegemeinschafter-Stellvertretern einräumen.**

Aufgrund der vorerwähnten Begründungen wird es seitens des Gemeinderats als sinnvoll erachtet, ebenfalls die Gemeindegemeinschafter-Stellvertretung zur Durchführung von Beglaubigungen zu ermächtigen. Pierino Menna stellt die Eintretensfrage. Es liegen keine Wortmeldungen aus der Versammlung vor, somit gilt Eintreten als beschlossen. Der Gemeindepräsident erkundigt sich, ob Fragen zum Traktandum vorliegen. Dies ist nicht der Fall, somit folgt die direkte Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig die Änderung der Gemeindeordnung, mit der Ergänzung und Einfügung von § 33^{bis}, Beglaubigung von Unterschriften und Dokumenten zusätzlich durch die Gemeindegemeinschafter-Stellvertretung.

Mitteilung an: Gemeindeverwalter
 Gemeindepräsident

4. Statutenänderung ARA Falkenstein, neuer § 12 Abs. 2 und neuer § 18 Abs. 2

Pierino Menna stellt die Eintretensfrage. Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Gremium, somit gilt Eintreten als beschlossen. Der Gemeindepräsident führt das Geschäft 'Statutenänderung der ARA Falkenstein' eingehend aus und informiert über die vorgesehenen Änderungen bezüglich Finanzkompetenzen, welche nachfolgend detailliert aufgeführt sind.

§ 12 Abs. 2 – Festlegung der Finanzkompetenzen für die Delegiertenversammlung

§ 18 Abs. 2 – Festlegung der Finanzkompetenzen für den Vorstand

Die Statuten vom 27. April 2016 werden wie folgt geändert:

- **Abs. 2 §12 lautet neu:**

Marginale: Finanzkompetenzen

Die Delegiertenversammlung verfügt über folgende Finanzkompetenzen:

- Neue einmalige Ausgaben im Einzelfall ab CHF 200'000.00 bis CHF 1'500'000.00;
- Jährlich wiederkehrende Ausgaben im Einzelfall ab CHF 50'000.00 bis CHF 1'500'000.00
- Genehmigung von Nachtragskrediten im Einzelfall ab CHF 50'000.00

- o **Der bisherige Abs. 2 wird neu zu Abs. 3**
- o **Neuer Abs. 2 § 18:**

Marginale: Finanzkompetenzen. Der Vorstand verfügt über folgende Finanzkompetenzen:

- Neue einmalige Ausgaben im Einzelfall bis zu CHF 200'000.00
- Jährlich wiederkehrende Ausgaben im Einzelfall bis CHF 50'000.00
- Genehmigung von Nachtragskrediten im Einzelfall bis CHF 50'000.00

Der Gemeindepräsident erkundigt sich, ob Fragen zum Traktandum vorliegen. Dies ist nicht der Fall, somit folgt die direkte Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 61:1 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen die Statutenänderung ARA Falkenstein, neuer § 12 Abs. 2 und neuer § 18 Abs. 2

Mitteilung an: Gemeindeverwalter
 Gemeindepräsident
 Zweckverband ARA Falkenstein

5. Verschiedenes

Pierino Menna informiert, das Neujahrsapéro muss aus bekannten Gründen leider abgesagt werden und findet nicht statt.

Die nächste Rechnungsgemeindeversammlung wird am 14. Juni 2021 um 19.00 Uhr und die Budgetgemeindeversammlung wird am 13. Dezember 2021 um 19.00 Uhr im Kultursaal Haulismatt stattfinden.

Auf Anfrage des Vorsitzenden, ob Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung zum Traktandum 'Verschiedenes' gewünscht sind, gibt es zwei Wortmeldungen.

Müller Helene, Schürmattweg 7, 4710 Balsthal

Spricht als Mitglied der Fachkommission Finanzen zur Versammlung und möchte festhalten, dass die Arbeit des Gemeinderates seitens Fachkommission geschätzt wird. Der Gemeinderat macht eine gute Arbeit, die Fachkommissionsmitglieder aber auch. Die Mitglieder der Fachkommission Finanzen haben sich vier Jahre lang engagiert und mitgearbeitet. Helene Müller empfindet es als schwierig, sich ein Bild von der finanziellen Gesamtsicht zu machen, wenn jeweils nur die neuen Zahlen für das Budget 2021 sowie die Budgetzahlen 2020 vorliegen. Diese sind nicht aussagekräftig, da es sich um Budgetzahlen handelt. Im Weiteren lagen noch die Zahlen der Jahresrechnung 2019 vor, doch dies ist alles. Der Fachkommission Finanzen fehlt ein Finanzplan, wo ersichtlich ist, wohin sich die Kosten in den nächsten vier bis fünf Jahren entwickeln sollen. Helene Müller richtet einen Aufruf an die Gemeinderäte sowie an die Finanzverwaltung, es soll jeweils zu den Budgetzahlen auch ein Finanzplan präsentiert werden, damit klar ist, welche Richtung eingeschlagen werden soll und sich die Fachkommission Finanzen eine Meinung bilden kann.

Pierino Menna verdankt das Votum von Helene Müller und stellt fest, dass die Fachkommission Finanzen bereits Einblick in einen Finanzplan für das Jahr 2021 und die Folgejahre erhalten hat. Dieser Finanzplan wird im neuen Jahr publiziert werden. Es stehen verschiedene Projekte an (so z.B. auch die Verkehrsanbindung Thal, worüber der Kantonsrat demnächst abstimmt). Da diese Resultate noch nicht vorliegen, konnte auch noch kein aussagekräftiger Finanzplan erstellt werden, doch dies wird sobald als möglich nachgeholt. Helene Müller stellt fest, es wäre schön, wenn sie sich vor oder während der Budgetversammlung ein konkretes Bild machen könnten. Es nützt ihnen relativ wenig, wenn sie den Finanzplan nach der Budgetgemeindeversammlung erhalten. Dieser Finanzplan gerät bis zum nächsten Budgetprozess wieder in Vergessenheit. Helene Müller muss selber sagen, sie hätte nicht die Homepage der Gemeinde Balsthal konsultiert, um den Finanzplan aus dem letzten Jahr beizuziehen, welcher nach der Budgetgemeindeversammlung 2019 veröffentlicht wurde.

Pierino Menna stellt fest, der vorerwähnte Finanzplan ist auf der Homepage aufgeschaltet und kann jederzeit eingesehen werden. Auf Anfrage des Vorsitzenden, ob weitere Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung zum Traktandum 'Verschiedenes' gewünscht sind, meldet sich der Ressortleiter Planung.

Freddy Kreuchi informiert über die neuesten Erkenntnisse in Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision. Es handelt sich um eine sehr umfassende Planung. Das umfangreiche Dossier war über Wochen zur Mitwirkung auf der Homepage der Gemeinde Balsthal aufgeschaltet. Der RL Planung stellt fest, es sind sehr viele konstruktive und auch sehr umfangreiche Mitwirkungsbeiträge eingegangen, was ihn sehr freut. Die Ortsplanungskommission wird diese Beiträge in den kommenden Wochen auswerten und sich eingehend damit befassen. Es werden auch viele Gespräche geführt werden (Ortsplaner; Ressortleiter Planung; Personen, welche Beiträge eingereicht haben). Dieses Vorgehen nimmt viel Zeit in Anspruch, der Ressortleiter Planung bittet um entsprechende Geduld. Freddy Kreuchi geht davon aus, dass die Mitwirkenden bis im März 2021 einen Entscheid des Gemeinderates erhalten werden. Anschliessend wird der nächste Verfahrensschritt im Rahmen

der öffentlichen Auflage beschriftet werden können. Freddy Kreuchi dankt im Namen der Ortsplanungskommission allen, welche am Mitwirkungsverfahren teilgenommen haben und einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Pierino Menna erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen unter dem Traktandum 'Verschiedenes', dies ist nicht der Fall.

Der Gemeindepräsident dankt der Fachkommission Finanzen für ihre Voten. Auch wenn es zum Teil etwas 'ruppig' abgelaufen ist, war die Auseinandersetzung nötig. Seitens Gemeinderat wird weiterhin die Zusammenarbeit gesucht und die Arbeit soll auf einer vernünftigen Basis stattfinden können. Pierino Menna dankt der Fachkommission Finanzen für ihren Einsatz, welcher nicht umsonst war.

Der Gemeindepräsident fragt an, ob es zur Rechtmässigkeit der Abwicklung der Budgetgemeindeversammlung Wortmeldungen gibt? Dies scheint nicht der Fall zu sein. Pierino Menna fragt an, ob jemand mit der Führung dieser Gemeindeversammlung nicht einverstanden ist? Es kommt zu keiner Wortmeldung. Pierino Menna stellt fest, dass die Abwicklung der Budgetgemeindeversammlung ordnungsgemäss stattgefunden hat und somit rechtmässig ist. Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung und dankt für die regen Diskussionen. Pierino Menna wünscht allen frohe Festtage im Kreis der Familie, sofern dies die Verordnungen des Bundesrates zulassen und für das neue Jahr 2021 alles Gute und viel Erfreuliches. Es folgt ein kräftiger Applaus.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindepräsident: Die Gemeindeschreiber-Stv.

Pierino Menna

Sandra Ledermann

Kontrolliert und genehmigt gemäss § 12 Abs. 1 Gemeindeordnung

Die Stimmzähler:

Urs Ackermann

Christoph Nussbaumer

Alessia Bader